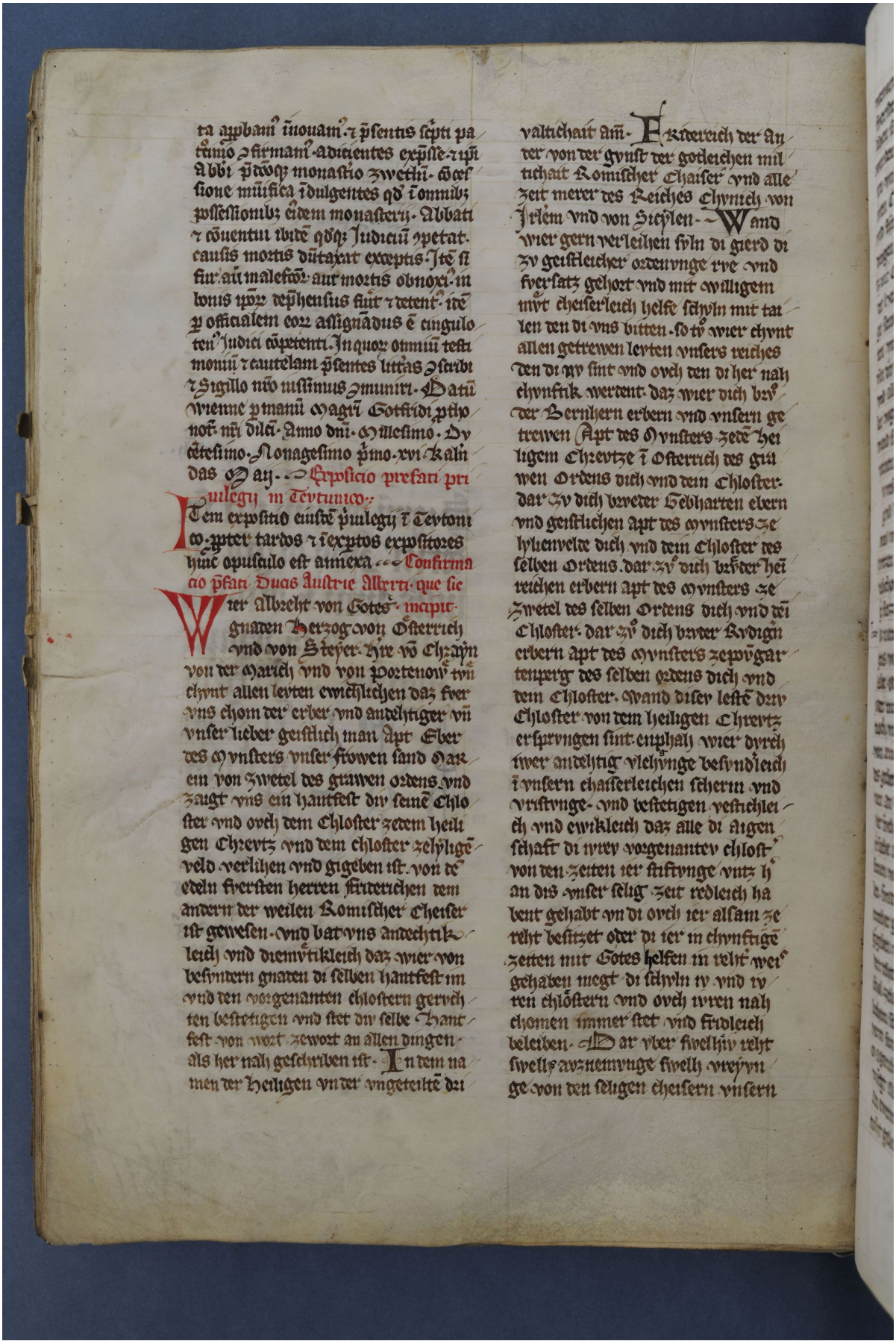
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift



ra apbam̃ inouam̃ ⁊ ꝑsentis scꝑti pa
tr̃ocinio ꝛ firmam̃ adiecientes exꝑsse ⁊ ꝙ
Abbi ꝑdc̃or monasterio zwetl̃ ꝯcessione mũifica ꝯdulgentes qd̃ ꝯmnib;
possessionib; eidem monasterio Abbati
⁊ ꝯuentui ibid̃ qd̃ Judiciũ ꝓpetat.
caulis mortis dũtaxat exceptis Itẽ si
fur aũ malefactor aut mortis obnoxi in
bonis ꝙr deꝑhensus fuit ⁊ detent. idẽ
p officialem eor assignãdus ẽ angulo
ten Judici cõpetenti In quor omnium testi
monium ⁊ cautelam ꝑsentes litteras ꝛ scribi
⁊ sigillo nõ uslimus ꝛ muniri Datũ
Vienne p manũ magri Gotfridi ꝓtho
not nr̃i dilc̃i Anno dn̄i Millesimo Du
centesimo Nonagesimo ꝓmo xvi kalẽ
das Maij

Explicao prefati pri
uilegij in Teutunico

Item expositio cuiusd̃ ꝓuilegij ⁊ Teutoni
ci ꝓpter tardos ⁊ ineꝓtos expositores
huic opusculo est annexa

Confirma
cio ꝑtis Ducis Austrie Alberti que sic

Wier Albrecht von Gotes genaden Herzog von Osterrich
vnd von Steyer Hre vō Chrayn
von der Marich vnd von Portenow tun
chunt allen leuten ewichlichen daz ver
vns chom der erber vnd andehtiger vn
vnser lieber geistlich man Apt Eber
des gotshvnsters vnser frowen sand Mar
ein von zwetel des grawen ordens vnd
zaigt vns ein hantfest div seinẽ Chlo
ster vnd ovch dem Chloster zedem heili
gen Chreutz vnd dem chloster zelvligẽ
veld verlihen vnd gigeben ist von dẽ
edeln fvrsten herren fridrichen dem
andern der weilen Romischer Chaiser
ist gewesen vnd bat vns andechtiklich
vnd diemvtiklich daz wier von
besvndern gnaden di selben hantfest im
vnd den vorgenanten chlostern gerech
ten bestetigten vnd stet div selbe Hant
fest von wort zewort an allen dingen
als her nah geschriben ist In dem na
men der Heiligen vnd der vngeteilte dri
valtichait Amen Fridrich der An
der von der gvnst der gotleichen mil
tichait Romischer Chaiser vnd alle
zeit merer des Reiches Chvnich von
Jrlem vnd von Stevlen Wand
wier gern verleihen svln di gierd di
zv geistleicher ordenvnge tve vnd
fverlatz gehort vnd mit willigem
mvt chaiserleich helfe schvln mit tat
len den di vns bitten sol tv wier chvnt
allen getrewen leyten vnsers reiches
den di ny sint vnd ovch den di her nah
chvnftik werdent daz wier dich brv
der Bernhern erbern vnd vnsern ge
trewen Apt des Gvnsters zedẽ hei
ligem Chreutze ī Osterrich des grv
wen Ordens dich vnd dein Chloster
dar zv dich bveder Ebhartten elern
vnd geistlichen apt des gvnsters ze
hvlfenvelde dich vnd dein Chloster des
selben Ordens dar zv dich bveder hei
reichen erbern apt des gvnsters ze
zwetel des selben Ordens dich vnd dei
Chloster dar zv dich bveder Rvdign
erbern apt des gvnsters zepvgar
tenperg des selben ordens dich vnd
dein Chloster Wand diser leste drv
Chloster von dem heiligen Chreutz
erspringen sint enphalh wier dyrch
iwer andehtig vlehvnge besvndleich
ī vnsern chaiserleichen sehern vnd
vristvnge vnd vestetigen vestichlei
ch vnd ewikleich daz alle di aigen
schaft di ivtzv vorgenantev chlost
von den zeiten ier stiftvnge vntz h
an dis vnser selig zeit redleich ha
lent gehabt vn di ovch ier alsam ze
reht besitzet oder di ier in chvnftige
zeiten mit Gotes helfen in reht wei
gehaben megt di schvln tv vnd tv
ren chlostern vnd ovch iwren nah
chomen immer stet vnd fridleich
beleiben Dar vber fivelhiv reht
sivells avznemvnge sivelh vreyvn
ge von den selugen chaisern vnsern